



## 60 Jahre VOS

### Eine kurze Betrachtung des VOS Bundesvorsitzenden, Johannes Rink

Die VOS wurde am 9.2.1950 im freien Teil der Stadt Berlin gegründet.

Gegründet von ehemaligen Internierten, die aus den von den Sowjets nach genutzten KZ's , jetzt Speziallager genannt, entlassen worden waren.

Sie hatten das Glück, diese schreckliche Zeit überlebt zu haben.

Viele tausende Andere hatten nicht das Glück, zu überleben. Sie, die Toten, sind unter unmenschlichen Bedingungen nicht gestorben, das setzt ja „in Würde“ voraus, sie sind von einer menschenverachtenden Ideologie in deren Diktatur bewusst umgebracht worden. Umgebracht durch Verhungern, Erfrieren, durch eine nicht vorhandene medizinische Versorgung der Kranken. Ich spreche hier im Namen der VOS von den unschuldigen Opfern einer Ideologie, die den Rassenwahn der NS-Zeit, durch den Klassenwahn einer anderen Diktatur ablöste. Die Würde dieser Toten wird heute noch mit Füßen getreten, wenn die Verbrechen der Nachkriegszeit immer noch bagatellisiert oder verschwiegen werden.

Die VOS wurde von Anfang an von der Stasi, dem Schild und Schwert der SED, unter den operativen Vorgang „Pest“, bekämpft. Die VOS setzte sich in den 40 Jahren des Bestehens in der Bundesrepublik für die Entlassenen und später freigekauften politischen Häftlinge aus der DDR ein. Ob soziale Fragen oder die ersten Schritte in einem demokratischen Rechtsstaat, stets war die VOS ein verlässlicher und begehrter Ansprechpartner.

Dann kam endlich das Jahr 1989. Von den politisch Verfolgten der DDR und vielen anderen Menschen in Ost und West freudig begrüßt, begann das Ende des Unrechtsstaates DDR. Hier im Osten beteiligten wir uns an den Montagsdemonstrationen., bereiteten mit vielen anderen den Sturz des SED-Regimes, der uns dann die Einheit unseres Vaterlandes in Frieden und Freiheit erlaubte.

In den 20 Jahren danach haben wir mit unserer Vereinigung vieles erreicht. Ich erinnere nur an die SED-Unrechtsbereinigungsgesetze, die Gründung der Stiftung für ehemalige politische Häftlinge, die monatliche Ehrenrente.

Wir haben nicht alles erreicht was wir erreichen wollten.

Z.B.-

- ◆ -Anerkennung der gesundheitlichen Haftfolgeschäden
- ◆ -Ehrenrente für alle politisch Verfolgten
- ◆ -moralische Unterstützung für alle politisch Verfolgten -  
(keine Lippenbekenntnisse)
- ◆ -Verbot des Zeigens der Symbole der DDR,
- ◆ -Verbot des Leugnens der Verbrechen der DDR

Die Bestrafung der Täter der Diktatur ist so mangelhaft erfolgt, dass wir das als Verhöhnung der Opfer dieser Diktatur ansehen. Die Rolle der SED als Auftraggeber der Stasi ist bis Heute nur in Ansätzen bekannt.

Zur Zukunft der VOS in einem demokratischen Rechtsstaat sei gesagt:

Wir wissen, dass wir in einigen Jahrzehnten nicht mehr bestehen werden. Es werden heute keine Menschen, die auf dem Boden des Grundgesetzes stehen aus politischen Gründen inhaftiert, und damit ist eine Vereinigung, die sich für die Rechte politischer Häftlinge einsetzt überflüssig.